



Fragen zum Thema sozial gebundene, bezahlbare Wohnungen im Landkreis

Sehr geehrter Herr Piepenburg

Unser politischer Stammtisch in Amorbach (siehe Zeitungsbericht im Anhang) brachte die große Not an bezahlbaren Wohnungen im Landkreis für uns deutlich zu Tage. Deshalb stellen wir als Kreisräte der LINKEN folgende Wohnungspolitische Anfrage an die Landkreisverwaltung:

1. Im Zuge des Verkaufs für 2,6 Mio € eines Grundstückes (Flst. Nr. 4965/19) am Plattenwald an die GEWO verzichtet der Landkreis auf das Belegungsrecht bei 50 Wohnungen.

1.1. Hat der Landkreis außer bei der GEWO noch weitere Belegungsrechte für Wohnungen? Besitzt der Landkreis Wohnungen? Wenn ja, wieviele und zu welchem Zweck?

1.2. Ist die Verwaltung bereit, die 2.6 Mio € Einnahmen aus obigem Verkauf in die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen zu investieren? Gibt es dazu vernünftige Vorschläge, oder Überlegungen?

1.3. Sieht die Landkreisverwaltung die Schaffung und zur Verfügung Stellung von bezahlbaren Wohnungen als kommunale Aufgabe (in Kooperation mit den Kommunen?)

1.4. Wie kann die Konkurrenz um bezahlbaren Wohnraum zwischen Neubürgern und anspruchsberechtigten Altbürgern im Zuge der Anschlussunterbringung verhindert werden?

2. Der alte Krankenhauskomplex am Plattenwald steht leer und ist aktuell mit einem Bauzaun notdürftig gesichert. Die Häuser 5, 6 und 7 der SLK am Plattenwald machen einen sanierungsbedürftigen Eindruck.

2.1. Gibt es ein Zukunftskonzept zu Krankenhausbetrieb, Wohnen und Parken am Plattenwald?

2.2. Gibt es Überlegungen, über eine Nachnutzung des Gebäudekomplexes? Haben die SLK Kliniken Bedarf für Teile des Komplexes? Sind die 30 Mio € für eventuelle Umbaukosten (für geplante Flüchtlingsunterbringung) vom Tisch?

2.3 Ist eine baldige (vielleicht auch übergangsmäßige) Nachnutzung für bezahlbares Wohnen denkbar? Wurden GEWO, Stadtsiedlung Heilbronn und andere Wohnungsträger und eventuelle Nutzer angefragt? Ist ein Architektenwettbewerb denkbar zum Thema: **Urbanes, erschwingliches und gemeinsames Wohnen im alten Krankenhaus am Plattenwald von Studenten, Neubürgern, Familien und anderen Wohnungssuchenden.**

2.4 Falls der Komplex abgerissen wird (5 Mio € sind dafür ja wohl schon für die Landkreisfinanzen vorgesehen), sind dann wenigstens auf dieser Fläche sozialgebundene kostengünstige Mietwohnungen denkbar?

2.5 Ist es vorgesehen, dass sich die beiden Krankenhausträger Stadt- und Landkreis Heilbronn an dieser Ecke gemeinsam der wohnungspolitischen Verantwortung stellen?

2.6 Ist es denkbar, dass die SLK Kliniken (als Dankeschön für die Millionen Investitionen für die neuen Häuser) dem Landkreis das alte Gebäude und/oder das Gelände zur Verfügung stellt?

Wir freuen uns auf eine baldige, schriftliche Antwort

Johannes Müllerschön, Offenau und Florian Vollert, Weinsberg,

am 16.2.17